

Anlage 4 zum Lieferantenrahmenvertrag (Gas) nach KoV IV

SLP Verfahren

Der Netzbetreiber verwendet für die Abwicklung des Transportes an Letztverbraucher bis zu einer maximalen stündlichen Ausspeiseleistung von 500 Kilowattstunden/Stunde und bis zu einer maximalen jährlichen Entnahme von 1,5 Millionen Kilowattstunden vereinfachte Verfahren (Standardlastprofile).

Für den Heizgas-Letzterverbraucher kommen folgende Standardlastprofile zur Anwendung:

Profil	Langbezeichnung
R11	Einfamilienhaus < 50.000 kWh
R13	Einfamilienhaus < 50.000 kWh (ab 01.01.2012)
R21	Mehrfamilienhaus > 50.000 kWh
R23	Mehrfamilienhaus > 50.000 kWh (ab 01.01.2012)

Für den Kochgas-Letzterverbraucher kommen folgende Standardlastprofile zur Anwendung:

Profil	Langbezeichnung
X01	Bandlieferung/Kochgas
HK3	Kochgas (ab 01.01.2012)

Für Gewerbebetriebe kommen die folgenden Standardlastprofile zur Anwendung:

Profil	Langbezeichnung
BA4	Bäckereien
BD4	sonstige betriebliche Dienstleistungen
BH4	Beherbergungen
GA4	Gaststätten
GB4	Gartenbau
HA4	Einzel- und Großhandel
KO4	Gebietskörperschaften
MF4	Haushaltsähnlicher Betrieb
MK4	Metall und KFZ
PD4	Papier und Druck
WA4	Wäschereien

Die Lastprofile können der Veröffentlichung unter www.stadtwerke-schwedt.de entnommen werden.

Maßgeblich für die zur Anwendung des Standardlastprofils notwendige Temperaturprognose von 06.00 Uhr ist die DWD Wetterstation: 10291 Angermünde

Angewendetes Mehr-/Mindermengenverfahren SLP

1. Verfahren: Stichtagsverfahren
Die Ablesung der Messeinrichtung findet jährlich zum Stichtag statt. Dabei darf die Ablesung gemäß DVGW Arbeitsblatt G 685 6 Wochen vor und 4 Wochen nach dem Stichtag stattfinden. Ablesungen, die nicht am Stichtag stattfinden, werden auf den Stichtag hochgerechnet. Für die Bestimmung der Mehr-Mindermengen werden auf die in dem Zeitraum zwischen den Stichtagen ermittelten Netznutzungsmengen den in den Bilanzkreis/ das Sub-Bilanzkonto allokierten Mengen für den analogen Zeitraum gegenübergestellt. Lieferantenwechsel werden monatscharf in der Allokation und tagesscharf in der Mengenabgrenzung berücksichtigt. Davon abweichend werden Ein- und Auszüge entsprechend GeLi Gas behandelt.
2. Abrechnungsart: jährlich
3. Abrechnungszeitraum: 01.01. – 31.12.
4. Preis: arithmetischer Mittelwert über den Abrechnungszeitraum, gemäß Veröffentlichung (Preise für Ausgleichenergie) des Marktgebietsverantwortlichen (Gaspool)
5. Gewichtungsverfahren: mengengewichteter Abrechnungsbrennwert nach DVGW Arbeitsblatt G 685
6. Zeitpunkt der Rechnungserstellung: jährlich, bis spätestens 3 Monate nach Abrechnungszeitraum
7. Erstellung der Mehr-/Mindermengenabrechnung gemeinsam mit der Netznutzungsabrechnung: nein, separat
8. Übermittlung der Rechnung: per Postweg

Angewendetes Mehr-/Mindermengenverfahren RLM

9. Verfahren: Stichtagsverfahren
Die Ablesung der Zähler findet monatlich statt. Für die Mehr-Mindermengen werden die Verbrauchsmengen den in den Bilanzkreis/ das Sub-Bilanzkonto allokierten Mengen für den analogen Zeitraum gegenübergestellt. Lieferantenwechsel werden tagesscharf in der Allokation und in der Mengenabgrenzung berücksichtigt.
10. Abrechnungsart: monatlich
11. Abrechnungszeitraum: jeweiliger Liefermonat
12. Preis: Gemäß Veröffentlichung (Preise für Ausgleichenergie) des Marktgebietsverantwortlichen (Gaspool)
13. Gewichtungsverfahren: - entfällt -
14. Zeitpunkt der Rechnungserstellung: monatlich, nachgelagert zum Liefermonat
15. Erstellung der Mehr-/Mindermengenabrechnung gemeinsam mit der Netznutzungsabrechnung: nein, separat
16. Übermittlung der Rechnung: per Postweg